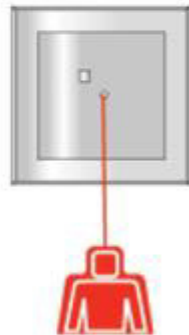
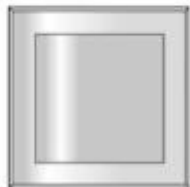
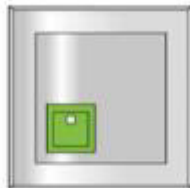


WC Notrufset



ACHTUNG!

Alle Anschlußleitungen Ihres Behinderten-WC Set nur bei nicht eingeschalteter Spannung anschließen oder entfernen.

ACHTUNG!

Während eines Gewitters keine Installation vornehmen. Es besteht die Gefahr eines Blitzschlages.

ACHTUNG!

Achten Sie beim Bohren von Montagelöchern auf verdeckte Leitungen wie z.B. Strom,- Wasser- oder Gasleitungen.

ACHTUNG!

Falls Sie eine interne Anschlußleitung Ihres Behinderten-WC Set aus dem Gebäude heraus ins Freie legen, muß ein entsprechender Blitzschutz installiert werden. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhändler.

ACHTUNG!

Die Einheiten können durch elektrostatische Entladung beschädigt werden. Unmittelbar vor Beginn der Montage und Installation geerdeten, metallischen Gegenstand berühren (z.B. Wasserleitung oder Heizung).

Inhaltsverzeichnis

Funktionsbeschreibung	4
Übersicht	5
Beschreibung der Anschlußklemmen	6
Verdrahtung Standard-Anlage	10
Verdrahtung mit zusätzlichem Ruftaster	11
Verdrahtung mit zusätzlichem Abstelltaster	12
Verdrahtung mit 2 Dienstzimmern	13
Verdrahtung mit 2 Zugtaster, Parallel-Lampe und Kleinhupe	14
Verdrahtung USV	15
Verdrahtung Dienstzimmerterminal	16
Steckbrücken Rufmodul	17
Montagehöhen	18
Technische Daten	19

Funktionsbeschreibung

Ein vom Behinderten über den Zugtaster ausgelöster Ruf wird durch Aufleuchten der Beruhigungslampe im Zugtaster quittiert und an der außerhalb des WC's angeordneten, im Rufmodul integrierten roten Ruflampe, angezeigt.

Die im Dienstzimmer installierte Dienstzimmereinheit signalisiert dem Personal den Ruf optisch durch Aufleuchten einer roten Ruflampe und akustisch durch einen Summerton. Der Ruf kann mit der „Summer AUS“ Taste quittiert werden, d.h. die akustische Meldung wird für ca. 20 Sekunden unterdrückt.

Der ausgelöste Ruf wird im WC durch Betätigung der Abstelltaste wieder aufgehoben.

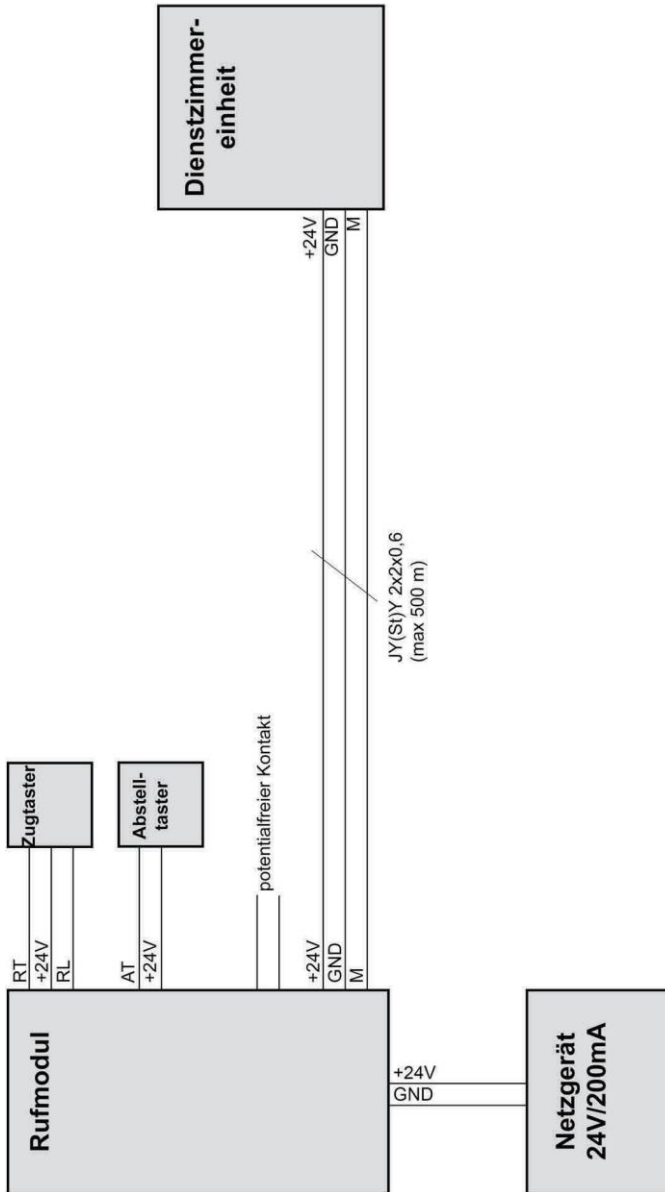
Die optische und akustische Rufsignalisierung kann wahlweise, Steckbrücken auf dem Rufmodul, als Dauersignal oder intermittierend eingestellt werden.

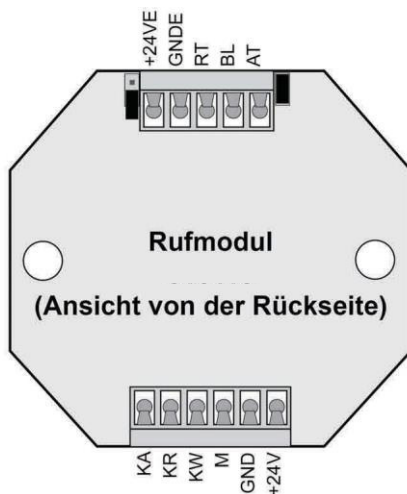
Eine zusätzliche akustische Rufsignalisierung, direkt im Rufmodul, kann über eine Steckbrücke auf dem Rufmodul, eingestellt werden.

Das Rufmodul stellt für die Dauer des Rufes einen potentialfreien Kontakt zur Verfügung.

Bei Wiederkehr der Versorgungsspannung, nach einem Spannungsausfall, bleibt der Zustand der Anwesenheit, der vor dem Spannungsausfall bestand, erhalten. Ein vor dem Spannungsausfall anstehender Ruf aus dem Behinderten WC bleibt erhalten.

Übersicht



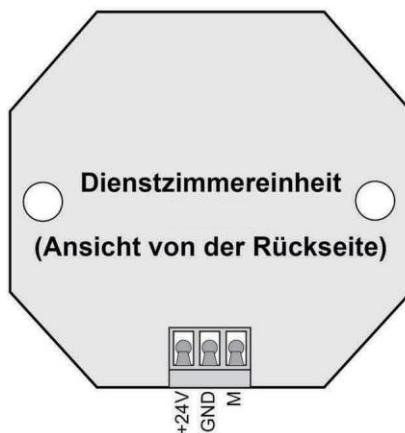


+24VE
GND
RT
BL
AT

+24V extern
GND extern
Ruftaste
Beruhigungslampe
Abstelltaste

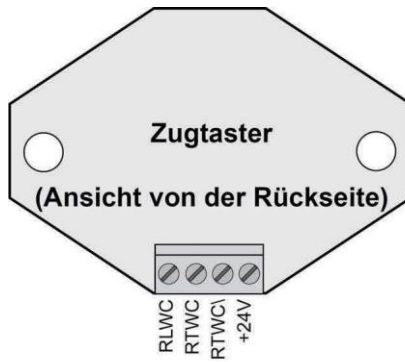
KA
KR
KW
M
GND
+24V

Relais Arbeitskontakt
Relais Ruhekontakt
Relais Wurzel
Meldeleitung (zum DZ)
Versorgungsspannung -
Versorgungsspannung +

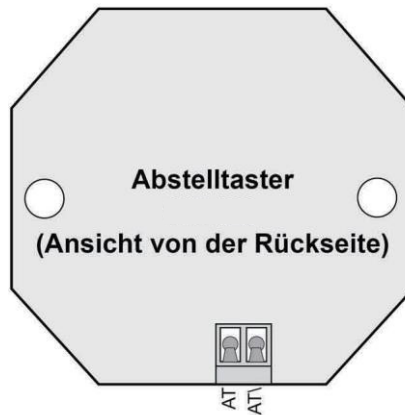


M
GND
+24V

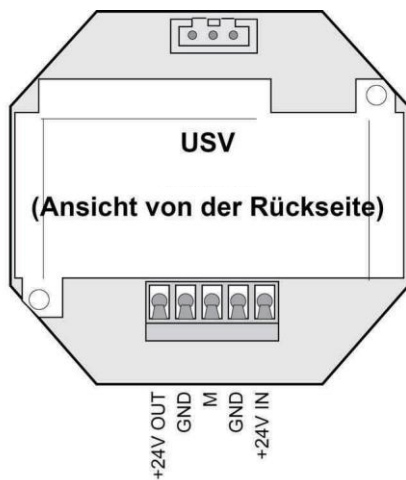
Meldeleitung (zum E-Modul)
Versorgungsspannung -
Versorgungsspannung +



RLWC	Ruflampe WC-Ruf
RTWC	Ruftaste WC-Ruf (IN)
RTWC\ +24V	Ruftaste WC-Ruf (OUT) Versorgungsspannung +



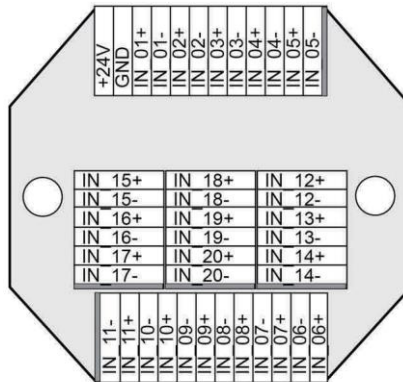
AT	Abstelltaste (IN)
AT\ 	Abstelltaste (OUT)



+24V IN	+24V Eingang
GND	GND
M	Meldeleitung
GND	GND
+24V OUT	+24V Ausgang

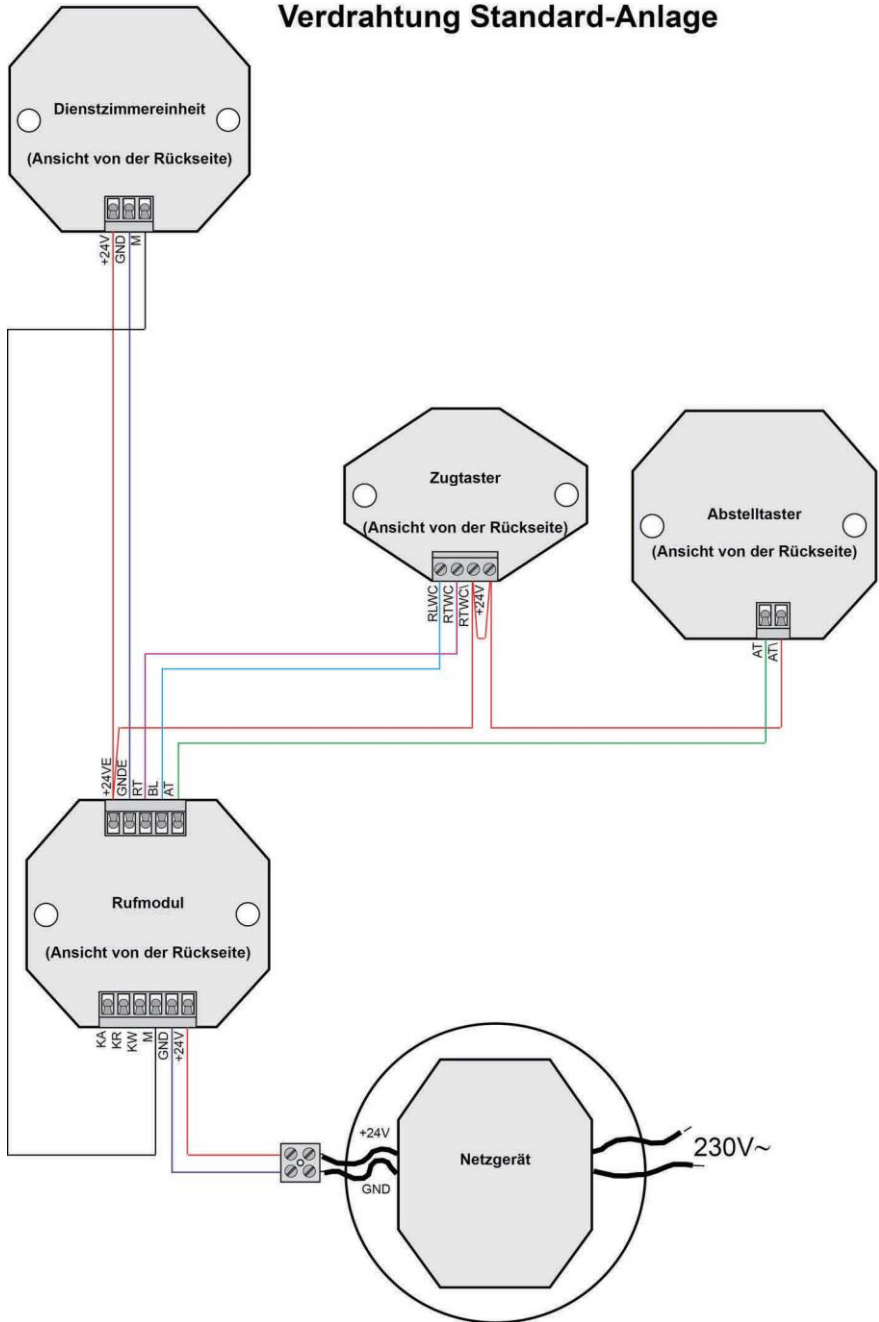
Anschlußträger Dienstzimmerterminal

(Ansicht von der Rückseite)

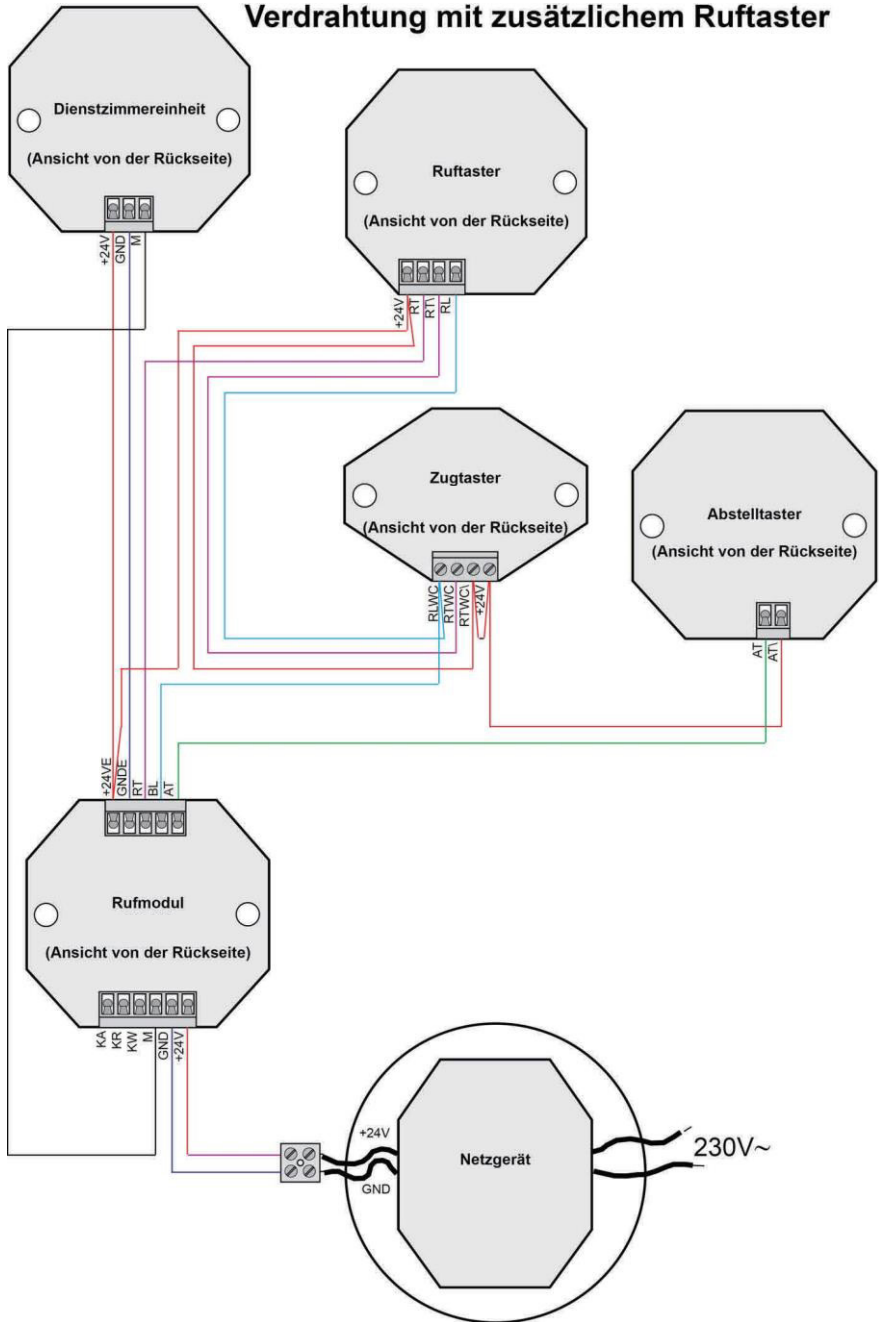


+24V	+24V Versorgungsspannung
GND	GND
IN_01+	Eingang 1 +
IN_01-	Eingang 1 -
IN_02+	Eingang 2 +
IN_02-	Eingang 2 -
.	.
.	.
.	.
IN_20+	Eingang 20 +
IN_20-	Eingang 20 -

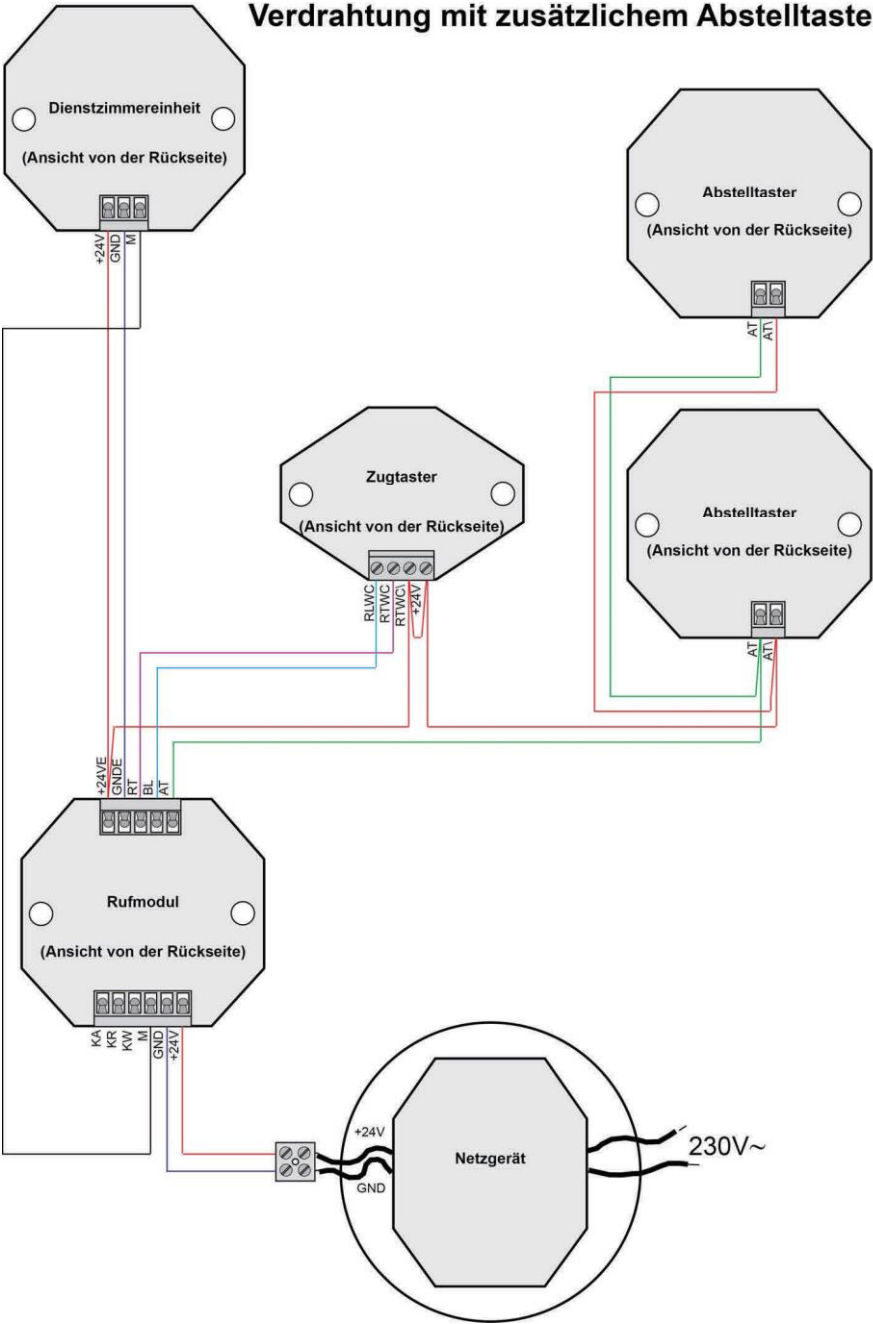
Verdrahtung Standard-Anlage



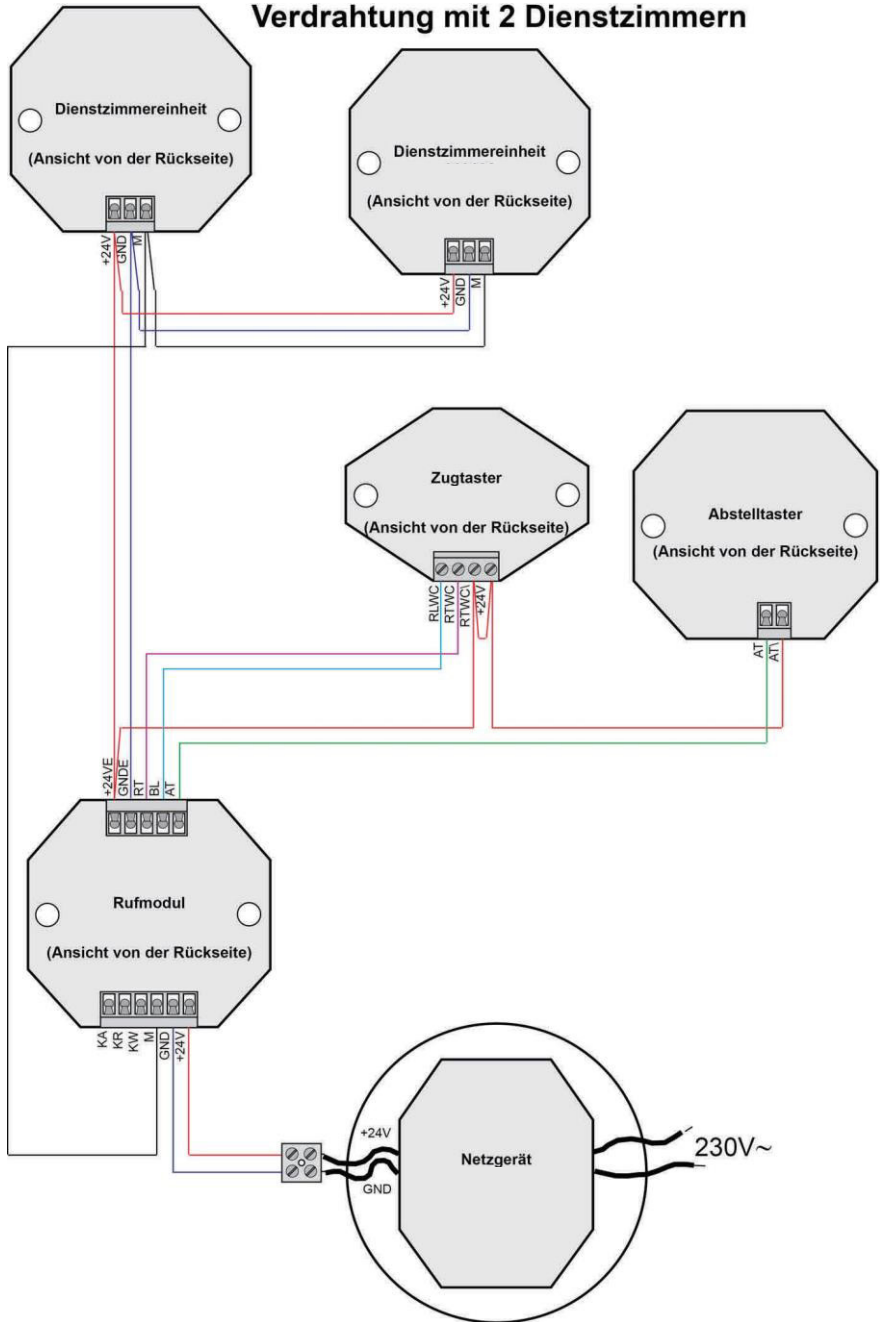
Verdrahtung mit zusätzlichem Ruftaster



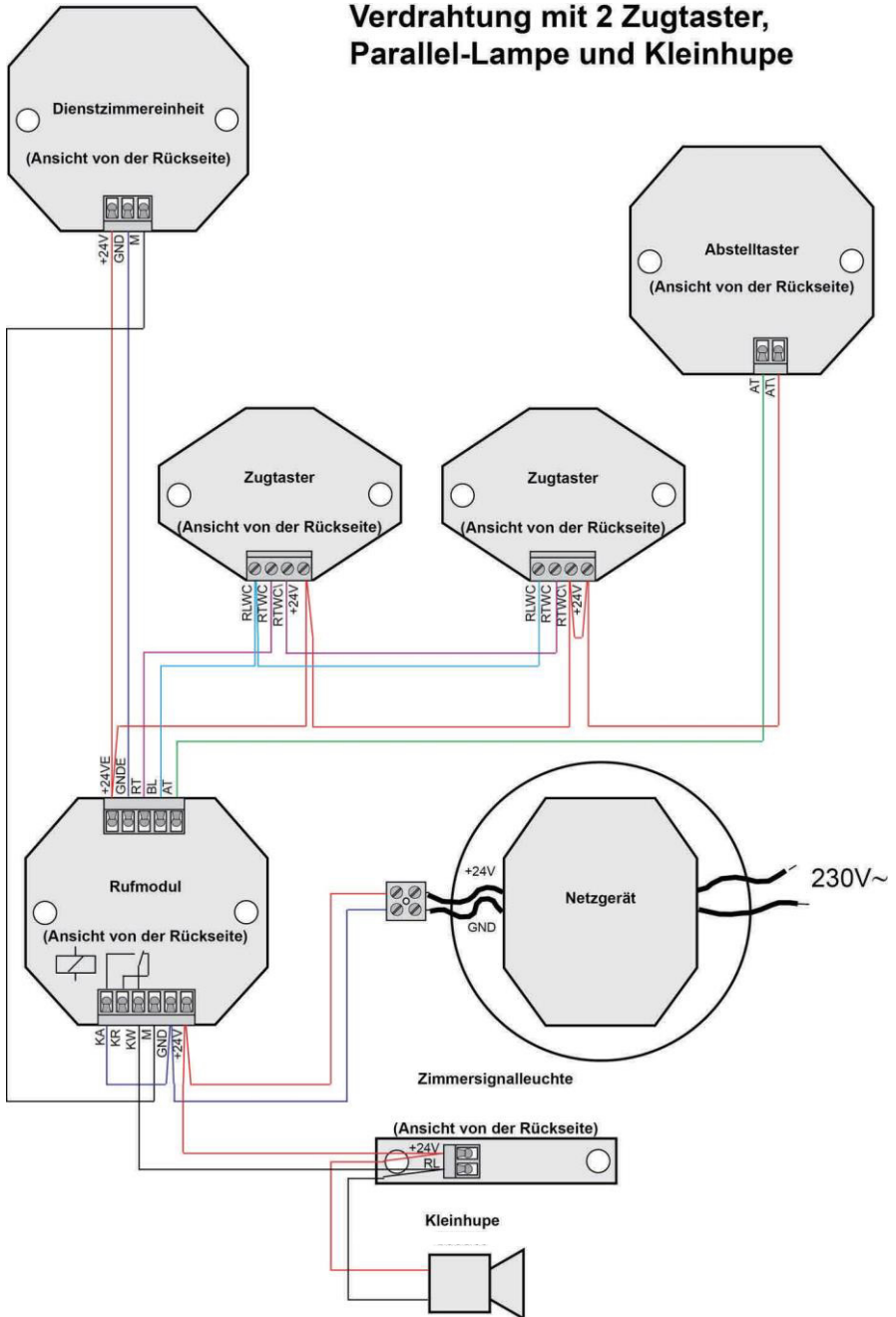
Verdrahtung mit zusätzlichem Abstelltaster



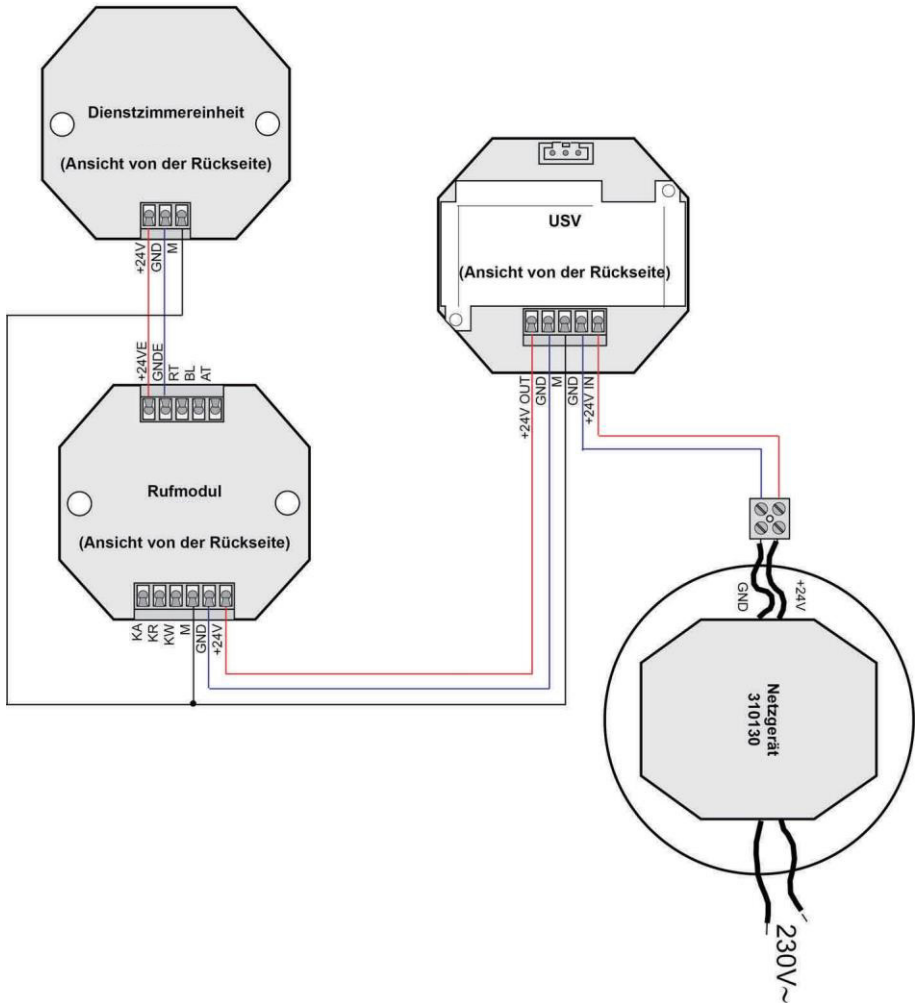
Verdrahtung mit 2 Dienstzimmern



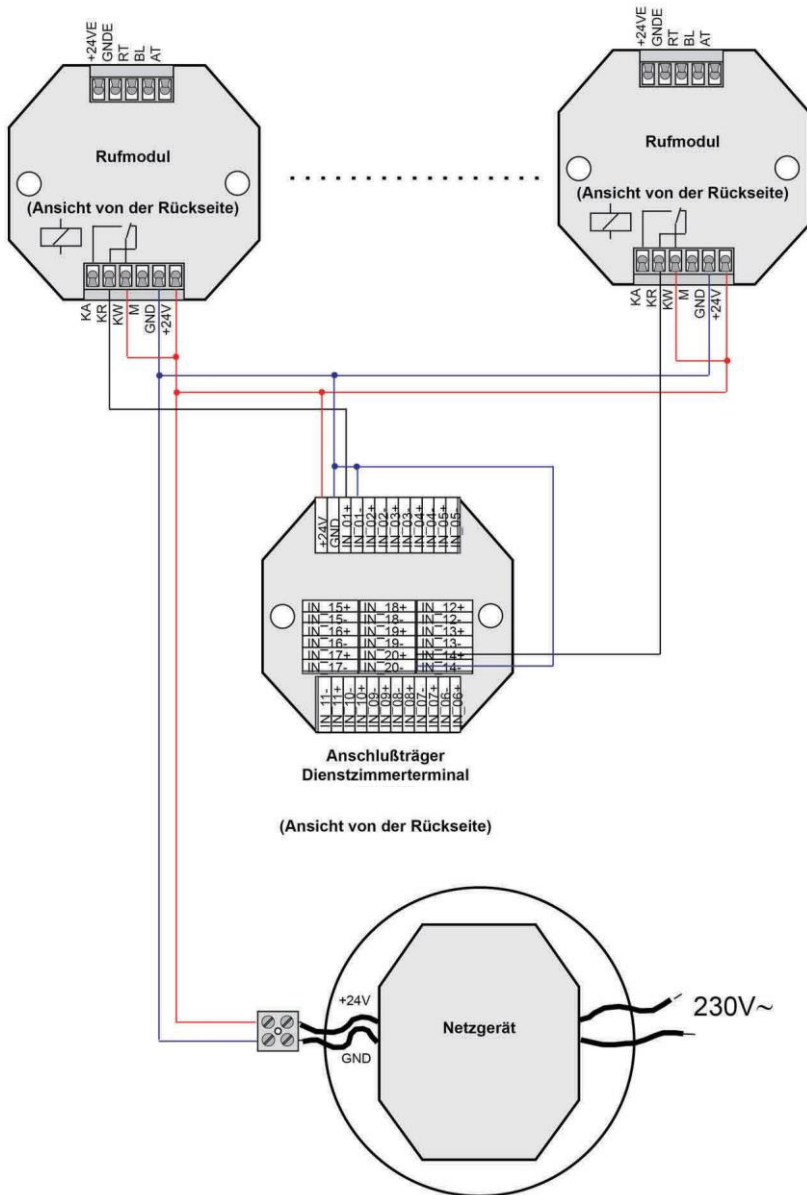
Verdrahtung mit 2 Zugtaster, Parallel-Lampe und Kleinhupe



Verdrahtung USV (ununterbrochene Spannungsversorgung)

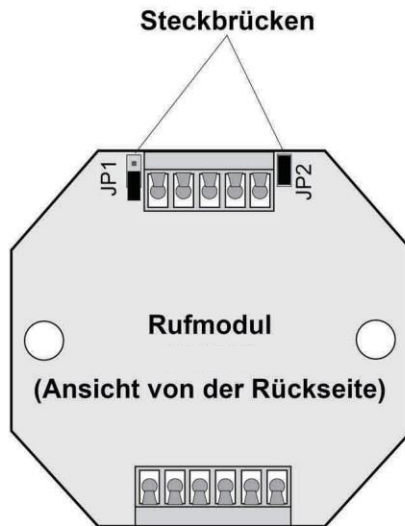


Verdrahtung Dienstzimmerterminal



Anschluß von max. 2 Rufmodulen,
sonst leistungsfähigeres Netzteil verwenden!

Steckbrücken Rufmodul



Steckbrücke 1 (JP1)

geschlossen = Summer im Rufmodul aktiviert
offen = Summer im Rufmodul deaktiviert (werkseinstellung)

Steckbrücke 2 (JP2)

geschlossen = Ruflampe und Summer (auch im Dienstzimmer) Dauer
ton (werkseinstellung)
offen = Ruflampe und Summer (auch im Dienstzimmer) intermittie-
rend

Montagehöhen nach DIN VDE 0834 („Rufanlagen in Krankenhäusern, Pflegeheimen und ähnlichen Einrichtungen“)

- | | |
|--|---|
| - Zugtaster | mindestens 20 cm über der höchstmöglichen Position des Brausekopfes |
| - Geräte zum Bedienen | 0,7 m bis 1,5 m über dem Fußboden |
| - Geräte zum Bedienen mit Textanzeigen | 1,5 m bis 1,7 m über dem Fußboden |
| - Geräte in Installationseinheiten | 1,6 m bis 1,8 m über dem Fußboden |
| - Signalleuchten und Großtextanzeigen | 1,5 m bis 2,2 m über dem Fußboden |

Die DIN 18024-2 „Barrierefreies Bauen“ schreibt darüberhinaus vor, **Bedienelemente für Rollstuhlfahrer** in einer Höhe von **0,85 m** zu montieren

Technische Daten

Allgemein

Umgebungstemperatur
Betrieb 5°C bis 40°C
Lagerung -25°C bis 70°C

Netzgerät

24V / 250mA
Einbau in Unterputzdose 58mmØ
Abdeckung 81mm x 81mm x 7mm

Rufmodul

Einbau in Unterputzdose 58mmØ
Abdeckung 81mm x 81mm x 10mm

Zugtaster

Einbau in Unterputzdose 58mmØ
Abdeckung 81mm x 81mm x 7mm

Abstelltaster

Abdeckung 81mm x 81mm x 11,5mm

Dienstzimmereinheit

Abdeckung 81mm x 81mm x 11,5mm

Dienstzimmerterminal

148mm x 100mm x 26mm

Verdrahtung Fernmeldekabel
J-Y(St) Y 2x2x0,6
Entfernung Rufmodul <> Dienst-
zimmereinheit max. 500 m

Stromaufnahme

Dienstzimmereinheit

Ruhe..... 5mA
Anwesenheit..... 25mA
Ruf..... 57mA

Rufmodul

Ruhe..... 8mA
Ruf ohne Summer 48mA
Ruf mit Summer 65mA

Abstelltaster

Ruhe/Aktiv 0mA/0mA

Zugtaster

Ruhe/Aktiv 1mA/8mA

Dienstzimmerterminal

Ruhe..... 15mA
Anwesenheit..... 25mA
Ruf..... 30mA